

Herbstauktionen: Kunst des 19.-21. Jahrhunderts

GRANDIOS

München, 29. September 2020 (KK)

– Es ist ein großartiges Zeugnis eines gelungenen künstlerischen Umbruchs: Ernst Ludwig Kirchners Ölgemälde „Unser Haus“ stammt direkt aus dem Nachlass des Künstlers. Erstmals überhaupt auf dem Auktionsmarkt kommt es nun in den **Herbstauktionen** von Ketterer Kunst am **11./12. Dezember** zum Aufruf. Man darf gespannt sein, ob es die **Millionen-grenze** überschreiten wird.



Ernst Ludwig Kirchner
Unser Haus
Öl auf Leinwand, 1918-1922
91 x 120 cm / 35.8 x 47.4 inches
€ 500.000-700.000

Ernst Ludwig Kirchner bewohnt das Bündner Bauernhaus unterhalb der Stafelalp gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Erna Schilling. „Unser Haus“, bekannt auch als das „Haus in den Lärchen“, ist eines der frühesten Gemälde, die in seiner Davoser Zeit entstehen. Es veranschaulicht in herausragender Weise den beginnenden Stilwechsel vom „Großstadtexpressionismus“ seiner Dresdner und Berliner Zeit hin zu einer Versachlichung der Motive im Ländlichen. Das farbgewaltige Werk macht die tiefgreifende Zufriedenheit und das wachsende Selbstbewusstsein des Künstlers in seinem so ereignisreichen wie fragilen Leben nahezu greifbar. Es geht mit einer Schätzung von € 500.000-700.000 an den Start.



Gabriele Münter
Haus mit Schneebäumen in Kochel
Öl auf Malpappe, 1908/1909
23 x 40,5 cm / 9 x 19.9 inches
€ 200.000-300.000

Ein weiterer, ganz erstaunlicher künstlerischer Wandel ereignet sich im Herbst 1908, als sich Gabriele Münter, Wassily Kandinsky, Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin nach langen Auslandsaufenthalten in Murnau treffen. Ein impressionistischer und spätimpressionistischer Malstil wird von einer radikalen Hinwendung zu einer synthetischen, expressiven Farbmalerie abgelöst. In dieser künstlerisch so wichtigen Zeit entsteht auch **Gabriele Münters** „Haus mit Schneebäumen in Kochel“. Das Ölgemälde zeigt eine der sehr seltenen Ortsansichten Kochels in Münters Oeuvre. Es stammt aus dem Nachlass der Künstlerin und verfügt über eine lückenlose Provenienz. Die Taxe liegt bei € 200.000-300.000.



Otto Piene
Auge
Öl, Feuer, Rauch auf Leinwand, 1965
80 x 100 cm / 31.4 x 39.3 inches
€ 80.000-120.000

Neben **Heinz Macks** „Lichtfächer“ (Taxe: € 120.000-150.000) und **Otto Pienes** „Auge“ (Taxe: € 80.000-120.000) in der Kunst nach 1945 sowie **Adrian Ghenies** Selbstportrait (Taxe: € 50.000-70.000) in der Contemporary Art begeistern zudem so renommierte Künstler wie Willi **Baumeister**, Gotthard **Graubner**, Konrad **Klapheck**, Paul **Klee**, Walter **Leistikow**, Max **Liebermann**, Jeanne **Mammen**, Emil **Nolde**, Johann Wilhelm **Schirmer** und Alfons **Walde**.

Auktion in München
11.-12. Dezember 2020

Evening Sale * Kunst des 19. Jahrhunderts
Klassische Moderne * Kunst nach 1945 / Contemporary Art

Das Familienunternehmen Ketterer Kunst (www.kettererkunst.de und www.ketterer-internet-auktion.de) mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg, Berlin und Düsseldorf sowie einem weltweiten Netz an Repräsentanten u.a. in den USA und Brasilien wurde 1954 gegründet. Es zählt zu den führenden Auktionshäusern für Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts sowie Wertvolle Bücher und ist Spezialist für Kunst aus Deutschland. Laut Halbjahresbilanz 2020 der artnet Price Database belegt Ketterer Kunst weltweit Platz 7 für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und ist gleichzeitig das umsatzstärkste Familienunternehmen überhaupt.

Presseanfragen:

Ketterer Kunst
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München
Michaela Derra M.A.
Tel.: +49-(0)89-55244-152
Fax: +49-(0)89-55244-177
E-Mail: m.derra@kettererkunst.de

Kundenanfragen:

Ketterer Kunst
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-552440
Fax.: +49-(0)89-55244-177
E-Mail: infomuenchen@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de